

HHLA: Frau führt Deutschlands größten Hafenkonzern

Daimler und Deutsche Post: Angela Titzrath hat schon für Großkonzerne gearbeitet. Kommendes Jahr startet sie bei der HHLA, Deutschlands größtem Hafenbetreiber - als Chefin.



Angela Titzrath (Foto von 2014)

Deutschlands größter Hafenkonzern, die Hamburger Hafen- und Logistik-AG (HHLA) wird künftig von einer Frau geleitet. Angela Titzrath werde Anfang 2017 die Nachfolge von Klaus-Dieter Peters antreten, der im Dezember angekündigt hatte, seinen Vertrag nicht zu verlängern, teilte die HHLA mit.

Die heute 49 Jahre alte Titzrath war von 2012 an knapp zwei Jahre lang Personalvorstand der Deutschen Post , ehe sie Mitte 2014 überraschend "aus persönlichen Gründen" zurücktrat. Vorher hatte die Wirtschaftswissenschaftlerin gut 20 Jahre lang für den Autohersteller Daimler gearbeitet, zuletzt als Managerin in der Bus-Sparte. Erfahrung in der Schifffahrtsbranche oder im Hafensektor kann sie nicht vorweisen.

Titzrath bekommt, wie heute in vielen Unternehmen üblich, zunächst einen Vertrag für drei Jahre. Sie übernimmt die Führung in einer schwierigen Phase. Der Containerumschlag des Hafenkonzerns ging 2015 um zwölf Prozent zurück. Gründe dafür waren die Krise in Russland und der Konjunkturabschwung in China .

Operativer Gewinn fiel um 7,5 Prozent

Der Umsatz sank in der Folge um fünf Prozent auf rund 1,14 Milliarden Euro. Der operative Gewinn fiel um rund 7,5 Prozent auf gut 157 Millionen Euro. Der Nettogewinn stieg dagegen um etwa 13 Prozent auf rund 67 Millionen Euro. Das erklärt sich durch einen größeren Anteil des Auslandsgeschäftes, auf den die HHLA weniger Steuern entrichten musste.

Noch-Vorstandschef Peters war vom Mehrheitseigner der HHLA, der Hansestadt Hamburg , deutlich gemacht worden, dass sein Vertrag nicht verlängert wird. Der heute 62-Jährige führt das Unternehmen seit 2003. Im vergangenen Jahr hatte er das Vertrauen des Hamburger Senats verloren, die HHLA aus ihrer Krise führen zu können.

Das Unternehmen empfängt seine Nachfolgerin mit warmen Worten. "Frau Titzrath ist eine strategisch ausgerichtete, starke Führungspersönlichkeit, die das erfolgreiche Geschäftsmodell der HHLA langfristig weiterentwickeln wird", erklärte der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Peer Witten. Er hob auch ihre Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern hervor.

msc/Reuters/dpa